

Kurz & bündig

Gottesdienst in der Stadtkirche

Bad Berleburg. Die Kirchengemeinde Bad Berleburg lädt am heutigen Sonntag, 30. Mai, um 10.15 Uhr zu einem Taizé-Gottesdienst in die Stadtkirche ein. Die gute Resonanz der ersten Male zeigt sich, dass diese Form des Gottesdienstes gut ankommt. Dabei fällt auch auf, dass junge Familien, Konfirmanden, ältere Menschen und interessierte Jugendliche in den Reihen sitzen. Im Mittelpunkt stehen die Gesänge der ökumenischen Kommunität in Taizé. Den Besuchern wird dabei musikalisch durch eine kleine Chorguppe, die im hinteren Teil der Kirche sitzt, musikalisch der Rücken gestärkt und sie werden zum Mitsingen der einfachen Lieder eingeladen. Der Taizé-Gottesdienst findet in der Berleburger Stadtkirche immer dann statt, wenn ein Monat einen fünften Sonntag hat.

Zeit für die Kirchenmusik

Bad Berleburg. In der gesamten Erzdiözese Paderborn findet in über 100 Gemeinden am heutigen Sonntag, 30. Mai, zeitgleich ab 17 Uhr die „Stunde der Kirchenmusik“ statt. Über 20 000 Mitwirkende gestalten ein reichhaltiges Programm, das für die Kirchenmusik werben soll. Auch der Pastoralverbund Wittgenstein ist mit von der Partie. Unter der Leitung des Organisten Hubert Kirscht sowie unter Mitwirkung des Kirchenkantors Hartmut Weidt gestaltet der erweiterte Kirchenchor der Sankt-Marien-Gemeinde Bad Berleburg eine feierliche Vesper zu Ehren der Berleburger Kirchenpatronin, der Gottesmutter Maria. Die Vesper ist das traditionelle Abendgebet der Kirche.

Nickel hält die Predigt heute

Banfe. Die Evangelische Gemeinschaft Banfetal feiert am heutigen Sonntag, 30. Mai, ab 19 Uhr im Banfer Gemeinschaftshaus am Lindenfelder Weg 1 einen Abendgottesdienst mit Abendmahl. Die Predigt hält Christoph Nickel.

Renate Hahn stellt Kunst vor

Bad Laasphe. In diesem Jahr sind erneut 24 Künstler ausgewählt worden, um am Siegener Kunstsommer 2010 teilzunehmen. Die Bad Laaspher Künstlerin Renate Hahn ist zweimal beteiligt. Bis zum 20. Juni zeigt sie neue Arbeiten in der Gemeinschaftsausstellung „Aller Anfang“ der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler im Haus Seel am Kornmarkt in Siegen. Vom 29. Juli bis 1. August lädt Renate Hahn außerdem zu einem KunstSpaziergang in Haus und Garten unter dem Motto „Treppauf – Treppab“ ein. Als Gast hat sie die Malerin Traudi Novotny aus Gießen gewinnen können.

Sitzung für den SSV Müsse

Müsse. Am kommenden Mittwoch, 2. Juni, findet die Vierteljahresversammlung des Schieß- und Schützenvereins Müsse statt. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr in der Schützenhalle im Steinsbach.

Plattform für die lokale Szene

Beim Nordrhein-Westfalen-Tag in Siegen gehört die Heeserstraße ganz den heimischen Musikern

Siegen. Anlässlich des Nordrhein-Westfalen-Tags ist auf der Siegener Musikbühne an der Heeserstraße/Ecke Hindenburgstraße am 18. und 19. September der Name auch Programm. Während auf den meisten anderen Bühnen Bands aus ganz NRW sich die Klinke in die Hand geben, steht die Bühne in der Heeserstraße ganz im Zeichen der lokalen Musikszene. Rund zehn Bands aus Siegen und Umgebung präsentieren im Rahmen des NRW-Tages die musikalische Vielfalt der Region – von Jazz über Blues bis zu Rock.

Den Veranstaltern war es ganz besonders wichtig, dass die heimische Musikszene ihre eigene Plattform bekommt – und mit der Bühne Heeserstraße, mitten im Herzen der touristischen Meile, ist auch ein zentraler Ort gefunden, der ideale Bedingungen für Künstler und Besucher schafft. Mit Charme und Groove spielt am Samstag, 18. September, die „Abraham Guse Band“ ihre Versionen bekannter Rock/Pop-Klassiker sowie eigene Stücke und eröffnet die zweitägige musikalische Reise auf der Siegener Musikbühne getreu dem Motto: „Bunte Musik und bunte Outfits“.

Aus den Zusammentreffen von vier Musikern im Jahr 2004 entwickelte sich die Formation „JazzConference“. Sie werden gewohnt kompromisslos ihre



Beim NRW-Tag in Siegen gehört die Heeserstraße ganz der heimischen Musikszene. Neben vielen anderen Formationen wird auch die „Abraham Guse Band“ (Foto) auftreten.

runden Kompositionen darbieten. Mit satten Funk-Grooves, mal besetzt von tänzerischem Swing oder angehaucht von einer Spur orientalischer Mystik, heizt die „JazzConference“ dem Publikum ein. Mit energiegeladener Funk-Rock von „The Brothers“ geht es um 15.30 Uhr weiter. Die frischen Eigenkompositionen der vier Musiker bringen die Bühne zum Beben. Im Anschluss performt

die Siegener Band „Schlossallee“ Deutschrock der etwas anderen Art. Beeinflusst und inspiriert durch die Musik der letzten vier Jahrzehnte, überzeugt „Schlossallee“ mit einem Repertoire, das von der gefühlvollen Ballade bis hin zur knackig groovenden Rocknummer reicht.

Bevor die fünf gestandenen Musiker von „Back On The Road“ den Samstagabend gebüh-

rend abschließen, haben jedoch noch vier junge Leute auf der Siegener Musikbühne eine Mission zu erfüllen. Ihre hochexplosive Spezialwaffe ist bisher weitgehend unbekannt. Eines ist jedoch sicher: „Asela On Mars“ ist mit einer gewaltigen Portion Soul geladen. „Das beste Rezept für einen gelungenen Auftritt ist, wenn gute Musiker mit ehrlichem Spaß bei der Sache sind. Das überträgt sich

dann auch auf das Publikum“, so das Motto der Band „Back On The Road“, die seit Jahren mit ihren Liveshows überzeugen. Ungeschliffen zeigt sich die Band am NRW-Tag 2010 mal wild, mal sanft – vom straighten Rock über Boogie und Shuffle zum ursprünglichen, rohen, städtischen Blues, der seine Wurzeln im Chicago der 50er Jahre hat.

Am Sonntag geht es auf der Siegener Musikbühne weiter mit „JazzVital“ – der Name der Band steht für eine Begegnung mit zeitlosen Klassikern des Jazzrock vergangener Jahre sowie inspirierter Neuinterpretationen ausgewählter Jazzstandards. „Bukahara“, das sind drei junge Musiker und ein Geigenkoffer voll Kleingeld.

Das Trio zieht durch das Land, um die Menschen mit seiner Musik zu erfreuen – Gipsy Music eben. „Terminal A“ ist die Band um den bekannten Gitarristen Peter Autschbach, der zu den interessantesten und vielseitigsten Interpreten der deutschen Jazz-Szene zählt.

Das Live-Programm der Siegener Musikbühne erreicht seinen Abschluss mit dem Auftritt der „Dirty Blues Band“. Erdige Songs aus eigener Feder sowie Klassiker der Blues- und Rockgeschichte sind das Markenzeichen der sechs Herren der „Dirty Blues Band“.

1000 Euro für die Ferienkinder

Rossmann-Filiale startet mit Spende

Bad Laasphe. Kürzlich öffnete die Drogerie-Markt Rossmann im Ludwig-Koch-Center seine Pforten, mit ein wenig Werbung will man den Kunden nun auf die Sprünge helfen. Dafür hat sich Rossmann erneut der Kinderhilfswerk-Aktion angeschlossen und Spendenboxen aufgestellt. „118 000 Euro haben die Kunden im vorigen Jahr gegeben“, berichtete Rossmann-Bereichsleiterin Elke Junck jetzt. Damit ist Rossmann der drittgrößte Spendensammler für das Kinderhilfswerk.

Für die ersten 1000 Kunden, die in Bad Laasphe einkaufen, gibt Rossmann jeweils einen Euro. Volker Kohlberger von der Laaspher Stadtverwaltung und Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann freuten sich über den Geldsegen. Mit den 1000 Euro würden diejenigen Kinder bei diesen diesjährigen Ferienspielen

finanziell unterstützt, die ansonsten nicht die Möglichkeit hätten, etwa an einer Fahrt zur Freilichbühne teilzunehmen. Dr. Torsten Spillmann betonte, man könne genauso gut einmal daran denken, derartige Mittel für die Übermittagsbetreuung einzusetzen. Es gebe zunehmend Familien, denen es nicht leicht falle, das Geld für das Mittagessen zu bezahlen.

Die Firma Rossmann jedenfalls hat ihr erstes gutes Werk für Bad Laasphe getan. Wer sich in dem Laden umschaute, der staunte Bauklötze: Sieben Mitarbeiterinnen kümmern sich auf 615 Quadratmeter Verkaufsfläche um die Wünsche der Kunden. Das Sortiment setzt Maßstäbe: Neben Schreibwaren oder Medikamenten aus der Apotheke bietet Rossmann im Koch-Center eine große Spielwarenabteilung. howe



Bei der Spendenübergabe in der Rossmann-Filiale: Verkaufsstellenverwalterin Sabrina Büttner, Volker Kohlberger von der Stadt, Rossmann-Bereichsleiterin Elke Junck und Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann (v. l.). Foto: howe

Ein Gospelchor braucht Sänger

Bad Berleburg. Die evangelische Kirchengemeinde in Bad Berleburg bietet seit einiger Zeit einen Gospelchor für Jugendliche an. Die Gruppe wird von dem Musikpädagogen Christof Mann geleitet und trifft sich alle 14 Tage. Die Liedauswahl ist jung und ohrwurmlos. Das nächste Treffen ist am kommenden Mittwoch, 2. Juni, um 16 Uhr im Christus-Haus (Im Herrengarten 9). Es werden noch Sänger – auch ohne Vorkenntnisse – gesucht. Die weiteren Termine sind am 16. Juni, am 30. Juni und am 7. Juli, jeweils um 16 Uhr.

Altenclub hat nächste Fahrt

Bad Laasphe. Die nächste Fahrt des DRK-Altenclubs in Bad Laasphe findet am Dienstag, 1. Juni, statt. Abfahrt ist um 14 Uhr am Wilhelmsplatz und um 14.05 Uhr am Bahnhof. Anmeldungen können bei Ursula Messerschmidt, ☎ (0 27 52) 53 69 abgegeben werden.

Treffen der Heimatfreunde

Erndtebrück. Zum Monatstreffen lädt der Heimatverein Erndtebrück seine Mitglieder, Freunde und Förderer am Dienstag, 1. Juni, ab 19.30 Uhr in das Heimatmuseum im ehemaligen Rathaus an der Siegener Straße ein. Wichtige Vereinsangelegenheiten, darunter die Vorbereitung des Jahresausflugs, müssen besprochen werden.

Eintauchen in Malwelten

Bad Berleburg. Ilona Hein und Monika Sohn präsentieren ihre Kunstausstellung mit dem Titel „Malwelten“ im Zeitraum vom 1. Juni bis 14. Juli in den Räumen der Sparkasse Wittgenstein in Bad Berleburg. Die Vernissage zu dieser Kunstausstellung findet am Mittwoch, 2. Juni, ab 19 Uhr in der Sparkasse an der Berleburger Poststraße statt. Interessierte sind eingeladen, sich die Werke während der Öffnungszeiten anzuschauen.

Beratung in Rentenfragen

Bad Laasphe. Am Mittwoch, 2. Juni, findet eine Rentensprechstunde im Haus des Gastes in Bad Laasphe statt. Rolf Benfer, DAK-Mitarbeiter und ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, steht dort von 10 bis 12 Uhr für Überprüfungen und Fragen zur Verfügung. Eingeladen sind alle Versicherten, die Kassenkassenzugehörigkeit spielt keine Rolle. Eine Anmeldung zur Vermeidung von Wartezeiten ist erforderlich unter ☎ (0 23 51) 4 32 20 19 04.

MGV-Busfahrt nach Menden

Banfe. Am Samstag, 12. Juni, fährt der Männergesangverein Banfe mit einem Reisebus zum Leistungssingen der Stufe B nach Menden im Sauerland. Anmeldungen für diese Fahrt nehmen alle Vorstandsmitglieder und die aktiven Sänger entgegen. Die Abfahrt erfolgt um 12.30 Uhr vom Vereinslokal Rothenthieler. Die Rückkehr wird laut Pressemitteilung gegen 22.30 Uhr sein.

Nacht-Übung gemeistert

Berleburger THW-Nachwuchs verlebte ein tolles Pfingstlager

Raumland. Am Pfingstwochenende fand in der Unterkunft des THW Bad Berleburg in Raumland erneut das Pfingstlager für die Mitglieder der Jugendgruppe statt. Das traditionelle Lager begann am Freitagabend und dauerte bis Sonntagmittag an. Neun Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahren wollten sich dieses spannende Wochenende nicht entgehen lassen und fanden sich mit ihren Betreuern Daniel Horchler und Andrea Dieckmann beim THW ein.

Zunächst galt es dann, die Feldbetten aufzubauen und alles wohnlich für die nächsten beiden Nächte herzurichten. Anschließend wurden noch einige Spiele durchgeführt und nach einem gemütlichen Grillabend ging es für die Jugendlichen bereits scheinbar früh ins Bett. Aber es wäre ja kein THW-

Lager, wenn nicht wenigstens eine Einsatzübung auf dem Programm gestanden hätte. Um 23.30 Uhr wurden die teilweise schlafenden Jugendlichen von ihren Betreuern alarmiert. Innerhalb kürzester Zeit fanden sich alle einsatzbereit und mit kompletter Ausrüstung bei den Fahrzeugen ein. Mit dem GKW II der 2. Bergungsgruppe und dem MTW-Stab machte sich die Jugendgruppe also auf den Weg zum Parkplatz Kühnhude, wo die Jugendlichen in zwei Gruppen eingeteilt wurden und selbstständig für einen reibungslosen Einsatz sorgen mussten.

Nun galt es zunächst, für Licht zu sorgen und die Umgebung zu erkunden, dann einen Kriechgang frei zu räumen und für jede Gruppe einen Verletzten zu bergern. Für die Bergung musste anschließend noch eine

Seilbahn gebaut werden, mit der die Verletzten schonend abtransportiert werden konnten. Diese Übung meisterten die Jugendlichen wie die Großen und kamen sichtlich erschöpft, aber auch stolz mitten in der Nacht wieder in der Unterkunft an. Der nächste Tag begann entspannter und nach der kurzen Nacht vor allem etwas später, so dass nach dem Mittagessen eine Schnitzeljagd anstand, während die Jugendlichen Aufgaben wie Hölzer ablängen, Skizzen zeichnen oder Sudoku absolvieren mussten.

Am Ende gab es noch eine süße Überraschung und Medaillen für die Siegergruppe. Der Abend wurde ruhig mit Pizza und einer DVD verbracht und am Sonntagmorgen wurden nur noch die Spuren des Lagers in der Unterkunft beseitigt.



Spannendes Pfingstlager: Neun Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahren verlebten jetzt drei spannende Tage in Raumland in der Unterkunft des THW Bad Berleburg.